

Soziales Lernen



Die Schule ist für Kinder und Jugendliche ein wichtiger sozialer Entwicklungsraum und Programme zum Sozialen Lernen sind somit eigentlich unverzichtbar. Soziales Lernen befasst sich mit dem Erwerb bzw.

der Förderung sozialer, emotionaler und moralischer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches Klassentraining sind ein fundiertes und gut entwickeltes Gesamtkonzept für die eigene Schule/Klasse, altersgerechte praktische Übungen und die regelmäßige Arbeit über einen längeren Zeitraum. Wichtig ist zudem, eine Schulklasse als soziales, dynamisches System zu verstehen und mit allen Mitgliedern der Klassengemeinschaft zu arbeiten, nicht nur mit auffälligen Schüler/innen. Unter diesen Voraussetzungen hat das Soziale Lernen zudem positive Auswirkungen auf den Klassenzusammenhalt, das Klassenklima, die Lernatmosphäre und zivilcouragiertes Verhalten. Themen bzw. Module, welche Eingang in ein Konzept zum sozialen Lernen finden können, sind etwa Kommunikation, Empathie, Fremd- und Selbstwahrnehmung, Toleranz, Selbstbewusstsein/Selbstwert, Perspektivenwechsel, positive Konfliktlösung, Zivilcourage etc.

Evaluation/Praxiserfahrungen

- Zu einigen Konzepten bzw. Programmen zum sozialen Lernens gibt es fundierte wissenschaftliche Evaluationen (siehe Link zur „Grünen Liste Prävention“).
- Die Tatsache, dass an sehr vielen Schulen Programme zum Sozialen Lernen durchgeführt werden, spricht, unabhängig von wissenschaftlicher Evaluation, sehr für die praktische Relevanz solcher Ansätze/Konzepte.

Durchführung

- Entwicklung eines Konzeptes für die eigene Schule/Klasse
- alternativ: Bestehendes Konzept / Programm adaptieren
- regelmäßige Durchführung (z.B. wöchentlich) alleine oder als Tandem
- Umfang/Dauer variabel, empfohlen werden mindestens 10 Termine

„Ich freue mich immer auf das Soziale Lernen, weil wir dort gemeinsam lustige Übungen machen und lernen wie wir weniger streiten.“
Schüler, 12 Jahre

„Meiner Meinung nach sollten Projekte zum Sozialen Lernen an keiner Schule fehlen, weil sie sehr zur Entwicklung der Schüler/innen beitragen.“
Lehrerin eines Förderzentrums

Kosten

Die Kosten variieren je nach Umfang, Modalitäten und Begleitung der Durchführung und werden bei Interesse am Programm/Konzept in einem ersten, kostenlosen Beratungsgespräch thematisiert.

GEEIGNET FÜR

- Klassenstufen 1 bis 13
- alle Schulformen

THEMENBEREICHE

- Soziale Kompetenzen
- Klassenklima
- Partizipation
- Gewalt / Mobbing
- Demokratiepädagogik

ANSPRECHPARTNER

Anton Walcher
Mitarbeiter schulbezogene
Jugendsozialarbeit und
Ganztagsbetreuung
Fon: 030 / 44 383 - 493
walcher@pfefferwerk.de

WEITERE INFORMATIONEN

gruene-liste-praevention.de
wegweiser-praevention.de

